



Landeshauptmann  
**DR. ERWIN PRÖLL**

ST. PÖLTEN, AM 6. Dezember 2001  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1  
TELEFON 02742/9005/12001  
TELEFAX 02742/9005/15480

LH-0203/190

Herrn  
Präsidenten des NÖ Landtages  
Mag. Edmund Freibauer

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 07.12.2001  
zu Ltg. -**879/A-4/154-2001**  
-Ausschuss

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Marchat vom 28. November 2001, Ltg. 879/A-4/154-2001 teile ich folgendes mit:

Der Meilenstein - Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreis wurde nunmehr bereits zum 3. Mal seit dem Jahr 1997 ausgeschrieben. Im Sinne einer guten Vorbereitung auf die Zukunft und einer optimalen Bewältigung der Herausforderungen dieser Zukunft, rufe ich seit 1997 alle 2 Jahre unsere kreativen Landsleute auf, innovative Projekte zu diesem Wettbewerb der Zukunftsideen einzureichen. Das Motiv für den Meilensteinwettbewerb besteht darin, herausragende Leistungen in den Kategorien

- Innovation
- Qualifikation
- Lebensqualität
- Einklang mit der Natur und
- Nachbarschaft

zu fördern und durch die Vorstellung der engagierten Preisträger in der Öffentlichkeit zur Nachahmung anzuregen.

Der Bereich Zukunft und Entwicklung der NÖ Landesakademie ist mit der Durchführung des Wettbewerbes betraut und hat zu diesem Zweck ca. 10.000 Stück Folder aufgelegt.

Der Verteiler besteht einerseits aus einer langjährigen Adressdatei der NÖ Landesakademie sowie aus einer Liste von verschiedenen Institutionen und vor allem Sponsoren, die jeweils Kontingente erhalten haben.

Der Duden definiert einen Meilenstein als nüchternes Längenmaß auf dem Weg zu einem Ziel. Ziele liegen in der Zukunft und helfen den Menschen Zukunft zu realisieren. So gesehen ist ein Meilenstein daher ein Zukunftsmaß, eine Maßeinheit für die Entwicklung zum Fortschritt und zum Besseren. Es lag daher nahe, einen Wettbewerb unter der Patronanz des Landeshauptmannes, der zu neuen Taten und Initiativen ermutigen und hervorragende Leistungen hervorbringen soll, mit dem Begriff Meilenstein zu verbinden.

Wie aus der Umschlagseite der Meilensteinbroschüre mit einer ansehnlichen Sponsorenliste ersichtlich, konnte und kann die NÖ Landesakademie den Wettbewerb in den Jahren 1997/1998 und 2001/2002 zur Gänze aus eingeworbenen Drittmitteln finanzieren. Lediglich für den Wettbewerb 1999/2000 hat das Kuratorium der NÖ Landesakademie mit einstimmigem Beschluss in den Voranschlägen 1999 und 2000 einen Projektzuschuss von insgesamt S 250.000,-- vorgesehen. Die Tatsache einer respektablen Bewilligung an den Wettbewerben beweist die Sinnhaftigkeit dieser Initiative im Rahmen einer innovativen Landespolitik.

An einem herausragenden Zukunftspreis sollte auch eine herausragende Jury beteiligt sein. Die NÖ Landesakademie hat mir daher eine Reihe bewährter und bekannter Persönlichkeiten aus den Bereichen, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie Kultur vorgeschlagen. Im internationalen Kontext konnten sogar 2 Nobelpreisträger für eine Mitwirkung gewonnen werden.

Mit besten Grüßen